



PLUS-App Podcast Newsletter Abo-Shop E-Paper



SPORT

BAMBERG

FORCHHEIM &
FRÄNKISCHE SCHWEIZ

HÖCHSTADT &
HERZOGENAURACH

KRONACH

LICHTENFELS

HASSBERGE

KOMMUNALWAH-
»

Lokales » [Bamberg](#) » [Kultur & Freizeit](#) » Silvesterfeuerwerk in Bamberg: Spendenaufruf für Event auf Regnitz



BÜRGERVEREIN: BITTE SPENDET!

Nicht nur zur Sandkerwa: Bamberg will zweites Feuerwerk



Das Abschlussfeuerwerk der Sandkerwa 2025 war extralang und wartete mit einer ausgefeilten Musik-Choreografie auf. Erstmals soll es das Spektakel auch an Silvester geben. // Foto: Heinrich Kolb



von Herbert Mackert
Fränkischer Tag

vor 2 Stunden

[TEILEN](#) 

Bamberg – Nicht nur zur Sandkerwa, sondern auch an Silvester sollen sich die Bamberger künftig über ein spektakuläres Feuerwerk auf der Regnitz freuen. Das ist der Plan.

Es ist eine charmante Idee: So wie zum Abschluss der **Sandkerwa** soll in Bamberg künftig auch an Silvester ein fulminantes Feuerwerk den Himmel erleuchten. Und wie beim Volksfest soll es auf einem Ponton inmitten der Regnitz abgefeuert werden.

Entstanden ist sie im Kopf von Heiko Küffner. Der Vorsitzende des **Bürgervereins Bamberg Mitte** ist gut vernetzt mit anderen Kommunen, pflegt einen Erfahrungsaustausch mit deren Entscheidern.

Bad Tölz veranstaltet seit drei Jahren und **Bad Reichenhall** im vergangenen Jahr zum ersten Mal zum Jahresabschluss je ein „Feuerwerk für alle“, berichtet Küffner.

Ein Feuerwerk für alle hat viele Vorteile

Für den 60-Jährigen liegen die Vorteile einer öffentlichen, zentralen Pyro-Show auf der Hand: „Weniger Feinstaub in der Silvesternacht, weil **weniger private Feuerwerkskörper** gezündet werden, **weniger Müll**, viel **weniger Sicherheitsprobleme** während und nach dem Feuerwerk – und **glückliche Bürgerinnen und Bürger**, die sich in der Nacht trafen, gemeinsam feierten und mit guten Wünschen und einem zauberhaften Feuerwerk das neue Jahr begrüßt haben“, schreibt der Vorsitzende in der aktuellen Ausgabe der **Inselrundschau**, der Stadtteilzeitung des Bürgervereins im ersten Bamberger Distrikt.

Feuerwerk für alle in Bamberg: „gemeinschaftsstiftendes Erlebnis“

Einer der Bad Reichenhaller Organisatoren habe geschwärmt: „Es war wirklich ein gemeinschaftsstiftendes Erlebnis.“

Und darum geht es Küffner auch. Gemeinsam mit seinem Nachbar-Bürgerverein Sand will der Bürgerverein Mitte die Menschen an **Silvester dies- und jenseits der Regnitz** zusammenbringen und **positiv aufs neue Jahr** einstimmen.



Mit einem öffentlichen, fulminanten Feuerwerk statt mit einer wilder Böllerei vieler wollen die Bürgervereine Bamberg Mitte und Sand künftig auch das neue Jahr begrüßen. // Foto: Helmut Ölschlegel/Archiv

Knackpunkt dabei ist neben einer Vielzahl von **Genehmigungen** das liebe **Geld**. Auf rund 17.000 Euro werden die Kosten für ein **Pyrowerk** in der Dimension des 20-minütigen Sandkerwa-Spektakels kalkuliert.

Feuerwerk für alle: Spendenwebseite des Bürgervereins Bamberg Mitte

Oberbürgermeister Andreas Starke (SPD) stellte spontan bereits 5.000 Euro Zuschuss in Aussicht, die er durch seine privaten Kontakte sammeln wird. Doch 12.000 Euro müsste der Bürgerverein Mitte durch

private Spenden aufbringen.

Kein leichtes Unterfangen, denn bis Silvester ist es nur noch ein Monat. Deshalb war Eile geboten, deshalb hat der Bürgerverein bereits eine [Spendenwebseite](#) eingerichtet, die [hier](#) geklickt werden kann.

Silvesterfeuerwerk für alle in Bamberg: Alle Behörden ziehen mit

Stadtsprecher Michael Memmel teilt mit, dass die Sperrzonen für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern wie in den vergangenen Jahren gelten werden. Derzeit werde geprüft, ob am Kranen wegen der zu erwartenden Menschenansammlung zusätzlich noch ein Verbotsbereich eingerichtet werden müsse.

Das Rathaus unterstütze die Idee des Bürgervereins nach Kräften. Aktuell finde ein Beteiligungsverfahren für die wasserrechtliche Erlaubnis statt. Davon hänge ab, ob das Projekt genehmigt werden könne.



Initiator für ein "Feuerwerk für alle": Heiko Küffner, Vorsitzender des Bürgervereins Bamberg Mitte // Ronald Rinklef (FT-Archiv)

Bislang gilt ein Verbot privater Böller und Raketen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Seniorenheimen und **in großen Teilen der Altstadt**: im Sandgebiet, auf der Oberen und Unteren Brücke sowie auf der Markusbrücke.

Positiv überrascht war Küffner von der unbürokratischen **Unterstützung** durch Ämter, das **Technische Hilfswerk**, das einen Ponton in die Flussmitte ziehen wird, durch **Polizei, Wasserschutzpolizei** und **Feuerwehr**.

„Alle waren von der Idee sehr angetan und sicherten uns zu, die erforderlichen Anträge bevorzugt zu bearbeiten“, freut sich der Vereinschef.



Technisches Hilfswerk (THW) und Wasserschutzpolizei prüften bereits, ob die Anker für den Ponton in der Regnitz halten. // Foto: Heiko Küffner

Eile war auch geboten, denn zur Gültigkeit aller Genehmigungen muss vor dem Event eine Allgemeinverfügung im städtischen Amtsblatt veröffentlicht werden – und die letzte Ausgabe erscheint am 12. Dezember.

In Patrick Stubenrauch von der **Feuerwehr Bamberg** ist Küffners Worten zufolge auch bereits der geeignete Feuerwerker gefunden. Stubenrauch habe zehn Jahre lang das E.T.A. Hoffmann-Theater in magisches Silvesterlicht getaucht.

Spenden auch in 16 Geschäften in der City möglich

An der jetzt gestarteten **Spendenaktion** beteiligen sich auch die **Bürgervereine Stephansberg, Bruderwald** und **Süd-West** durch Aufrufe an ihre Mitglieder. Außerdem wurden 16 Spendenboxen in Geschäften in der Innenstadt aufgestellt.

„Finanzieren wollen wir das Feuerwerk ausschließlich durch Spenden“, so Küffner. Essens- und Getränkestände werde es nur einen ohnehin bereits genehmigten am **Kranen** geben, betrieben von Delikatess Müller.

Dankbar ist Küffner auch der **Sparkasse Bamberg** und der **VR-Bank Bamberg-Forchheim**, die jeweils eine Bürgschaft von 1000 Euro eingehen wollen, falls am Ende Geld fehlen sollte.

Sollten mehr Spenden eingehen, als benötigt werden, sollen überzählige Euro an überzählige Euro an einen guten Zweck weitergespendet werden.

Und falls das Feuerwerk 2025 wegen höherer Gewalt ausfallen muss, etwa wegen extremer Kälte, Eisgang oder Hochwasser, verspricht Küffner: „Dann werden wir das Geld für ein Feuerwerk für alle zu Silvester 2026 verwenden.“

Lesen Sie weitere interessante Artikel auf fraenkischertag.de:



MIT VIDEOS UND BILDERGALERIE

**Spektakuläre Feuershow zum
Abschluss der Jubiläums-Sandkerwa**